

16 TAGE

Stopp Gewalt gegen Frauen

Aktionstage in Freiburg 2020



Veranstaltungsübersicht

www.16days-freiburg.de



Frauenrechte sind Menschenrechte. Sie sind unteilbar.

Die Aktionstage "16 Tage - Stopp Gewalt gegen Frauen" rücken das Thema Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* in den Fokus. Dieses Jahr erinnern sie auch an die vor 20 Jahren von den Vereinten Nationen verabschiedete UN-Resolution 1325 "Frauen, Frieden und Sicherheit". Schutz vor Gewalt ist eine Kernforderung der Resolution. Doch wer Geschlechterungerechtigkeit langfristig bekämpfen will, darf Frauen nicht auf die Rolle schutzbedürftiger Opfer reduzieren. Frauen müssen selbst entscheiden können, was sie brauchen und wie sie leben möchten.

Die aktuelle Krise durch die Corona-Epidemie zeigt die weltweiten gesellschaftlichen, ökologischen, kulturellen und politischen Missstände auf und verschärft diese. Auch die Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* nimmt, gerade im häuslichen Bereich, wieder zu. Trotz der Tatsache, dass häusliche Gewalt schon vor der Krise immer noch die häufigste Form von Gewalt gegen Frauen* war. Die Krise verdeutlicht zudem, wie sich sowohl das Wiedererstarken rückwärtsgewandter Rollenbilder und die Festigung patriarchaler Strukturen negativ und unterdrückend auf das Leben von Frauen* auswirken, als auch die Unterdrückung von Selbstbestimmung und eigenständigen Lebensweisen, die Verweigerung von Bildungschancen, die Zunahme sexistischen, rassistischen und rechten Gedankenguts, die Zunahme sexualisierter Gewalt, gerade auch im Zusammenhang mit Kriegen, Krisen und Flucht.

Die Aktionstage greifen diese Zusammenhänge und deren Verschärfung durch die Corona-Krise auf. Sie zeigen, in welcher erschreckender Weise und wie aktuell und allgegenwärtig Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* ist, gerade im Nahbereich und ganz unabhängig von Kultur, Nationalität und Schicht.

Die Aktionstage beginnen am **25. November**, dem "**Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**" und enden am **10. Dezember**, dem "**Internationalen Tag der Menschenrechte**".

Die Freiburger Aktionstage gehen dieses Jahr bis zum 12. Dezember und werden von einem breiten Bündnis aus Frauen- und Menschenrechtsorganisationen getragen.

Im Rahmen der diesjährigen Aktionstage können Sie wieder verschiedene Veranstaltungen und Aktionen besuchen, die ihrerseits unter der aktuellen Krise durch Corona stehen und deshalb vorwiegend als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.16days-freiburg.de.

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Geldgeber*innen unterstützt. Das Gesamtprogramm der diesjährigen Aktionstage wird gefördert von der

Stelle zur
Gleichberechtigung der Frau

Freiburg
IM BREISGAU

Aktionen und Informationen während des gesamten Aktions-Zeitraums vom 25. November – 10. Dezember

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Fahnenaktion 'Frei leben ohne Gewalt'

Innenstadt-Rathaus: Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau nimmt auch in diesem Jahr an der von TERRE DES FEMMES initiierten bundesweiten Fahnenaktion "Frei leben ohne Gewalt" teil. Die Fahnen am Balkon des Innenstadt-Rathauses werden vom 25. November bis zum 10. Dezember im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Plakataktion 'Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen'

im Stadtgebiet Freiburg

Durch Plakate mit dem Motiv "Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen", die an den Litfass-Säulen im ganzen Stadtgebiet hängen, bringt die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau das Thema "Gewalt gegen Frauen" verstärkt ins öffentliche Bewusstsein.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit Freiburger Cafés

"Fair unterwegs" in Freiburger Cafés 'FAIRschönert Miteinander'

verschiedene Freiburger Cafés

Unter dem Motto "Fair unterwegs" kooperiert Frauenhorizonte e.V. - gegen sexuelle Gewalt während der Freiburger 16 Tage mit engagierten Freiburger Cafés. Fair gehandelte Bio-Rucksackbeutel mit dem Aufdruck "Your body. Your choice" können in teilnehmenden Cafés erworben werden, für ein fairschönertes Miteinander. Teilnehmende Gastro siehe www.frauenhorizonte.de

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit den Buchhandlungen Herder & Thalia und Beidek

Buch-Schaufenster Neuerscheinungen zum Thema Gewalt gegen Frauen

Thalia-Buchhandlung Herder & Thalia • Kaiser-Joseph-Straße 180, 79098 Freiburg

Buchhandlung Beidek • Werderstraße 23, 79379 Mülheim

In den Buchhandlungen Thalia und Beidek gestaltet Frauenhorizonte im Rahmen der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"-Aktion ein Buchschau fenster mit Neuerscheinungen zum Thema Gewalt gegen Frauen.

Diakonisches Werk Freiburg

Fahnenaktion 'Sag NEIN zu Gewalt gegen Frauen'

Diakonisches Werk Freiburg, Geschäftsstelle: Dreisamstraße 3-5, 79098 Freiburg

Einrichtungen des Freiburger Diakonischen Werks sagen laut und deutlich "NEIN zu Gewalt gegen Frauen". Durch große Fahnen an den Gebäuden setzen die Mitarbeiter_innen ein deutliches Zeichen für ein Ende der Gewalt.

Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg e.V.

Polizeigewalt gegen Frauen *_ 16 Folgen Tag für Tag. Aus verschiedenen Regionen und Jahrhunderten.

Twitter: @femwerkstattfr • Instagram: @femwerkstattfr • Web: www.femwerkstatt.de

Gewalt, ausgeübt durch die Polizei, steht 2020 in der öffentlichen Diskussion. Die Femwerkstatt widmet sich dem Thema aus der Perspektive von FLINT-Personen und teilt vom 25. November bis zum 10. Dezember dazu täglich einen neuen Beitrag. Historische und aktuelle, lokale und internationale Texte beleuchten verschiedene Dimensionen der strukturellen Polizeigewalt gegen Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre und trans Personen und zeigen deren Verschränkung mit Diskriminierungserfahrungen. Folgt uns dieses Jahr virtuell – in den 16 Tagen und darüber hinaus!

**25. November 2020
– 10. Dezember 2020**

ZONTA-Club Freiburg und ZONTA-Club Freiburg-Schauinsland

Orange the world 'Zonta Says No' – Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Die beiden Freiburger ZONTA Clubs lassen auch in diesem Jahr wieder ab dem 25. November Gebäude in ORANGE erstrahlen. Dies als ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Zonta International setzt sich seit 101 Jahren für die Rechte von Frauen und Mädchen weltweit ein. Die Freiburger Clubs rufen alle Interessierte*innen dazu auf, am 25. November mit einer Kerze/Leuchte in ORANGE ein Fenster zu beleuchten und somit im Büro, in Geschäften und im Privaten zuhause selbst Teil der Aktion zu werden.

AMICA e.V.

20 Jahre Resolution 1325 Frauen vor sexualisierter Kriegsgewalt schützen

Vor 20 Jahren wurde die UN-Resolution 1325 "Frauen, Frieden und Sicherheit" von den Vereinten Nationen verabschiedet. Schutz vor Gewalt ist eine Kernforderung der Resolution. Doch wer Geschlechtergerechtigkeit langfristig bekämpfen will, darf Frauen nicht auf die Rolle schutzbedürftiger Opfer reduzieren. Frauen müssen selbst entscheiden können, was sie brauchen.

Was sagen Frauenrechtsaktivist*innen in Krisenregionen dazu? AMICA hat in einem Video die Perspektiven und Forderungen ihrer Partnerinnen zusammengetragen. Das Video und viele weitere Materialien zur Resolution sind hier zu finden: www.20-jahre-1325.org/

25. November – Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Mittwoch Frauenverband Courage e.V.

25.11. Info & Aktionsstand Auftakt für die Aktionstage '16 Tage gegen Gewalt an Frauen'

16.30 - 18.00 Uhr • Ecke Bertoldstraße / Niemensstraße, 79098 Freiburg

Am 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen bekämpfen wir alle Formen der Gewalt gegen Frauen und Mädchen!

Dienstag Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
1.12. in Kooperation mit der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Rote Bank Aktion

11.00 Uhr • Ort wird auf Webseite und Instagram veröffentlicht

Anstreichen einer Naturholzbank in roter Farbe, die später in Freiburg an verschiedenen Plätzen aufgestellt werden soll. Diese Bank soll daran erinnern, dass geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen ein wichtiges Thema ist. Die rote Bank soll zu Gleichberechtigung von Frau und Mann aufrufen.

Aufgrund der aktuellen Lage durch Corona ist es nicht klar, ob und wie geplante Veranstaltungen durchgeführt werden können, da alle Veranstaltungen fortlaufend an die neuen Covid-Bestimmungen und -Regelungen angepasst werden.

Bitte schauen Sie immer wieder bei den Homepages der Veranstalter*innen nach, ob bzw. in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden werden.



**Dienstag
1.12.**

Fachberatungsstelle FreiJa – Aktiv gegen Menschenhandel

Informationsveranstaltung Die "Loverboy-Methode" - Die große Lüge mit der Liebe

19.00 - 20.30 Uhr • Der Vortrag findet online statt. Anmeldung erforderlich per Email an: freiJa@diakonie-freiburg.de

Wir senden Ihnen dann den Zugangslink zur Veranstaltung.

Loverboys täuschen Mädchen* und jungen Frauen* eine Liebesbeziehung vor, machen sie emotional von sich abhängig, um sie dann an die Prostitution heranzuführen und auszubeuten.

Die Informationsveranstaltung soll einen Überblick über das Phänomen geben und mögliche Handlungsstrategien und Unterstützungssysteme beleuchten. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit für Rückfragen und einen Austausch. •

Weiterführende Links unter: www.freiJa-loverboys.de

**Dienstag
1.12.**

La Radio bei Radio Dreyeckland

Rudiosendung Lockdown, Prekarität und Gewalt gegen Frauen in Lateinamerika

20.00 - 22.00 Uhr • 102,3 mhz oder <https://rdl.de/sendung/la-radio>

Der Lockdown und die wirtschaftliche Krise treffen Länder mit hoher Quote an informellen und ungesicherten Arbeitsverhältnissen ungleich härter. Frauen sind in mehrfacher Weise betroffen, im Hinblick auf Arbeit, den öffentlichen Raum und zuhause. Insgesamt steigt der Druck auf die Familien und vielfach auch die Spannungen. Die Lage für mögliche Betroffene von häuslicher und intrafamiliärer Gewalt verschlechtert sich.

Wir sprechen mit Vertreterinnen von Frauenrechtsorganisationen, um uns ihre Einblicke schildern zu lassen. Zudem werfen wir einen Blick auf Unterstützungsangebote für Frauen in prekären und gefährdeten Situationen. Wir sprechen auch mit der Gründerin der Organisation Ámate, die während des Lockdowns begann, online Frauengruppen zu organisieren, um so für diejenigen Frauen, die zumindest Internetzugang haben, eine stärkende Verbindung und Austausch aus der Quarantäne heraus zu organisieren.

**Mittwoch
2.12.**

AMICA e.V.

Vortrag mit Praxisteil Gewalt, Körpergedächtnis und Handlungs(ohn)macht

18.00 - 20.00 Uhr / Vortrag: 18.00 - 19.15 Uhr / Praxisteil (optional) 19.15 - 20.00 Uhr • Der Vortrag findet online statt.

Anmeldung per Email: pr@amica-ev.org. Wir senden Ihnen dann den Zugangslink zur Veranstaltung.

Wie wirken sich traumatische Erfahrungen auf das Körpergedächtnis aus? Der Vortrag gibt eine Einführung in die Verknüpfung von Trauma, Körper und Handlungs(ohn)macht. Wie sehr die körperliche Ebene unsere Gefühle wie auch unser Denken und Handeln beeinflusst, können uns die Neurowissenschaften erklären. Im Vortrag werden erste Forschungsergebnisse zum Thema Körperbild und Handlungsmacht dargestellt. Wir zeigen Körpertonbildskulpturen von Frauen mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund.

Im anschließenden Praxisteil machen die Teilnehmer*innen eigene Erfahrungen mit der bodymemory Arbeit, die zum Ziel hat, Stabilität und Standvermögen von Frauen zu stärken.

Referentin: Beatrice Schlee, Politikwissenschaftlerin, Körper- und Bewegungspädagogin und Dozentin an verschiedenen Hochschulen. Begründerin von bodymemory, Zentrum für Bewegung und Embodiment Forschung, das Kurse, Fort- und Ausbildungen in erfahrbarer Anatomie (bodymemory und Body-Mind Centering®) für Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund anbietet.

Donnerstag
3.12.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V.
in Kooperation mit maniACTs, the english department drama group

Theater The maniACTs present: a livestream of the Vagina Monologues intersectional feminism coming soon - to your living room.

19.30 - 20.30 Uhr • Theater-Livestream via ZOOM • Linkeinladung auf www.maniacts.de und www.frauenhorizonte.de

Wir sind wütend, wir sind leidenschaftlich und wir wollen reden! Zum Beispiel über Sexismus und Diskriminierung, aber auch über Körperbehaarung, Sex und vieles mehr.

Seid live dabei, beim Streaming der Vagina Monologues AUF ENGLISCH, bequem von zu Hause, am Donnerstag, 3.12.2020 um 19.30 Uhr, via ZOOM, Linkeinladung auf www.maniacts.de und www.frauenhorizonte.de

Freitag
4.12.

pro familia Freiburg - Netzwerk für Gleichbehandlung
in Kooperation mit ArTik Freiburg im Rahmen des Projekts "900 Stunden durch Raum und Zeit"

Theater Deine Mudda - MACHT

19.30 Uhr • Die Veranstaltung muss aufgrund des hohen Anstiegs der Corona-Infizierungen leider ausfallen.

Wir sind gerade dabei nach einer Lösung zu suchen, um die Veranstaltung in einer etwas geänderter Form als Online-Veranstaltung durchführen zu können. Bitte deshalb auf unseren Homepages nach aktuellen Informationen zur Veranstaltung schauen: www.vielfalt-freiburg.net oder www.profamilia-freiburg.de.

Sofern es uns gelingt, eine Online-Veranstaltung durchzuführen, melden Sie sich bitte unter anna.stamm@profamilia.de an. Wir schicken Ihnen dann den Zugangslink für die Veranstaltung zu.

Am Anfang stand die Frage: Was heißt feministisches Theater, in Zeiten in denen alles nach rechts rückt und apokalyptische Prognosen die Nachrichten dominieren? Was folgte, waren mehr Fragen.

In einer Collage aus Performance, Tanztheater und Musical untersucht und verwischt DENE MUDDA in dem neuen Stück "Macht" die dünne Linie zwischen Angst und Hoffnung, Resignation und Zuversicht, Performer:innen und Publikum, denn: "Niemand hat das Recht zu gehorchen!"

Samstag
Sonntag

5.12.
6.12.

Tritta* e.V. – Verein für feministische Mädchen_arbeit e.V.
in Kooperation mit Basler 8 - Für Mädchen* und Frauen* und Feministisches Zentrum Freiburg e.V.

Workshop Wen-Do für Frauen* - Selbstverteidigung und Selbstbehauptung

jeweils 10.00 - 14.00 Uhr • Gymnastikhalle Turnseeschule • Turnseestraße 14 , 79102 Freiburg
Kosten: 80 € ohne Ermäßigung / 60 € bei Bezug von ALG I oder Wohngeld / 35 € bei Bezug von ALG II oder für Studierende

Ausgehend von den Stärken und Fähigkeiten jeder Teilnehmerin* erarbeiten wir Handlungsmöglichkeiten, um sich in unangenehmen und bedrohlichen Situationen wehren zu können.

Wen Do arbeitet mit körperlichen Selbstverteidigungstechniken, verbalen Formen der Selbstbehauptung, Wahrnehmungsübungen, Rollenspielen, Gesprächen und Informationen zu den Themen Diskriminierung und Gewalt.

Sportlichkeit und Fitness sind nicht erforderlich. Teilnehmerinnen* jeden Alters und mit körperlichen Handicaps sind herzlich willkommen. Der Wen-Do-Kurs ist offen für FrauenLesbenTrans_Inter_.

Bitte anmelden unter www.tritta-freiburg.de/fuer-maedchen_/maedchen-online-anmeldung/

**Sonntag
6.12.**

Ámate Psicología Femenina

Online: Vortrag und Workshop Soziodrama - im Kollektiv Unsägliches zur Sprache bringen mit Übersetzung • für flint Frauen_Lesben_Trans_Inter_*_Personen

17.00 - 19.30 Uhr • Die Veranstaltung findet online via Big Blue Button statt.

Anmeldung erforderlich unter: soziodrama16days@gmx.net. Wir senden Ihnen dann den Zugangslink zur Veranstaltung zu.

Die uruguayische Psychologin Dr. Jacqueline Bochar gibt zunächst einen Überblicksvortrag über die Methode des Soziodramas, in dem die Techniken des Psychodramas auf kollektiver Ebene angewendet werden. Unsagbare Situationen im Alltag werden von der Gruppe in Szene gesetzt und unter allen Anwesenden werden Lösungen erarbeitet. Angesichts der Thematik Gewalt und Gender haben die Referentinnen über lange Jahre in Institutionen, Gruppen und Kollektiven in Mexiko gearbeitet.

Geplant war ein zweistündiger Soziodrama- Workshop im Feministischen Zentrum. Seit dem Lockdown im März leitet Jacqueline Bochar Frauengruppen Online zu Themen, die mit dem Lockdown und Auswirkungen auf das häusliche und gesellschaftliche Leben verbunden sind.

Um die Veranstaltung nicht ganz ausfallen zu lassen, bieten wir ein ‚Sociodrama interno‘ an, um eine Idee davon zu geben, was die Arbeit mit Werkzeugen des Soziodrama im Online- Setting leisten kann. Eine Reihe von Positionierungen (mit Papier und Stift) lädt zunächst ein, Themen zu umkreisen und zu benennen. So können sich Problemsituationen herauskristallisieren, die in Freiburg bestehen, für die dann gemeinsam Darstellungsmöglichkeiten und mögliche Lösungsansätze erarbeitet werden.

Referentinnen: Dr. Jacqueline Bochar (Montevideo / Zaragoza) und Dr. Anika Meckesheimer (Freiburg), Psychologinnen für Gruppen- und Institutionenprozesse (UAM- Mexiko Stadt)

<https://jacquelinebochar.com/reserva/about/>

**Dienstag
8.12.**

Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
in Kooperation mit der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Rote Bank Aktion

11.00 Uhr • Ort wird auf Webseite und Instagram veröffentlicht

Aufstellen der am 01.12.2020 in einer öffentlichen Aktion rot angestrichenen Holzbank auf einem Platz in Freiburg. Die Bank soll für die geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen sensibilisieren und für die Gleichberechtigung von Frau und Mann werben. Die Bank soll in Freiburg auf verschiedene Plätze "wandern"

10. Dezember – UN Tag der Menschenrechte

**Samstag
12.12.**

Frauen_mB

Digitales Forum 'Frauen mit Behinderung sagen "Stopp" - Auseinandersetzung mit dem "Ashley Treatment"

16.30 Uhr • Online-Veranstaltung

Auseinandersetzung mit Gewalt, Ohnmacht und Unterdrückung mit Bezug auf den Text "Was nicht passt, wird passend gemacht" von Rebecca Maskos, erschienen in Mondkalb - Zeitung des organisierten Gebrechens.

Näheres auf www.frauen-mb.de



Stelle zur
Gleichberechtigung der Frau

Freiburg



Stadtbibliothek

Freiburg



Tritta
Verbin für feministische
Mädchen, Frauen & Co.



vhs

Volkshochschule
Freiburg

